

Rückblick am Beginn der Etappe 2 der Vorbereitung 8. März 2020 Es gab insgesamt 15 Beiträge.

Bei diesen Wochen gab es mehr Resonanz:

44: Bewahre in allen Dingen die Freiheit des Geistes und sieh zu, wohin er dich führt.

Er gibt dir Kraft. Er zeigt dir den richtigen Weg.

47: Heiterer Sinn stärkt das Herz und macht uns beharrlich im Guten.

Auch wenn alles schlecht ist, muss man immer positiv denken.

51: Die Selbsthingabe ist die freieste Tat der Freiheit.

Nicht warten, bis jemand nach Hilfe fragt, sondern schnell handeln. Und denen, die mir helfen, auch helfen.

52: Gott wohnt dort, wo man ihn einlässt.

Ich konnte über meine Probleme reden.

Eine wichtige Weisheit für mich - regt an zum Überlegen.

4: Gott hört nicht auf die Stimme, sondern auf das Herz.

(gibt einem zu denken, mehr aus dem Herzen zu handeln)

5: Was du tust, redet lauter als das, was du sagst. Deshalb kann ich dich nicht hören

Oft muss man sich selbst daran erinnern, auf seine eigenen Worte / Versprechen auch Taten folgen zu lassen.

8: Unzeitige Wahrheit ist nicht besser als Lüge.

Gemeinsamkeit ist mir wichtig

## Was glaubst Du, möchte Jesus Dir sagen?

Es gibt immer jemanden, der einen lieb hat. (3 x)

Jesus liebt jeden, wie er ist.

Jesus liebt mich und alle Menschen

Vertraue Gott

Man sollte aufrichtig sein.

Dass man andere nicht vernachlässigen soll.

Verlässlichkeit und Hoffnung schenken.

Man sollte jeden Menschen lieben und ihm zuhören.

Jeder ist angesprochen. Jeder sollte jeden lieben. (2x)

Dass Jesus Personen beauftragt, den Glauben zu verteilen.

Ich soll dem Weg Gottes folgen.

Solang es Menschen gibt, die einen lieben, gibt es immer einen Weg und Gott liebt jeden.

## Schatten - Dunkles, die das Licht Christi verklären kann?

Wenn ich traurig bin (2 x)

Wenn sich Menschen einsam fühlen (2 x).

Wenn man negativ denkt.

Wenn ich vor etwas Angst habe und Gott mir zeigt, dass ich keine Angst haben soll.

Auf dem Weg in meine Zukunft

Krieg und Konflikte unter den Menschen

Da, wo es keine Kirchen gibt.

Menschen, die verhindern wollen, dass Gottes Wort verbreitet werden soll.

Wenn Menschen sich zurückziehen, unzufrieden sind, sich nicht wohlfühlen.

## Was möchtest Du uns zu Deinem Übungsweg mitteilen?

Am Anfang war es etwas schwer, später fällt es einem leichter, mit den Sprüchen zu arbeiten und sie zu verstehen.

Man musste sich anfangs erst in Fragen und Sprüche reindenken, doch mit der Zeit klappte es besser.

Es fiel mir Anfangs schwer, erst einmal reinzukommen, die Fragen waren anfangs für mich sehr ungewohnt.

Wichtig war mir, dass man über Themen nachgedacht hat, über die man vorher noch nicht so viel nachgedacht hat.

Die Impulsfragen regen mich zum Nachdenken an und beim Beten am Tag muss man noch über die Frage denken.

Es ist schwer, zu verstehen, um was es geht.

Dass ich die Etappe 2 schaffen will.

Zusammenhalt und Motivation weiter zu machen.